



Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Rödel
über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.06

Anfrage gem.§ 14 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des
Stadtbezirksrates am 13.02.2013

Hannover, den 18.01.2013

Konzept Schulwegsicherung Wasserkampschule

Der Stadtteil Kirchrode befindet sich seit einiger Zeit im Umbruch. Durch die Ausweisung mehrerer Baugebiete, speziell der Seelhorster Garten Nord sowie der Büntekamp und die Bebauung der Hinterlandgrundstücke im Bereich Lange-Hop-Straße / Bünteweg mit angrenzenden Straßen, sind viele Familien mit Kindern in den Stadtteil gezogen. Kinder aus dem Seelhorster Garten Nord, die die Grundschule am Wasserkamp besuchen, queren gemäß bestehendem Schulwegplan den Döhrbruch und nehmen dann den Weg Rutenbergstraße, Bünteweg, Lange-Hop-Straße und Kleiner Hillen, Schüler aus den Hinterlandgrundstücken schließen sich ab dem Bünteweg an. Sie sind auf ihrem Schulweg gezwungen, sich entweder verkehrswidrig zu verhalten, oder aber Straßen ohne eine kindangepasste Möglichkeit zu überqueren, zum Teil ist noch nicht einmal ein Fußweg vorhanden.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Ist der Verwaltung dieses Problem bekannt?
2. In welchem zeitlichen Rahmen kann ein optimiertes Konzept zur Änderung des bestehenden Schulwegplanes unter Berücksichtigung der veränderten Situation, gerade auch im Hinblick auf den Kinderunfallbericht Hannover, aufgestellt werden?
3. Inwiefern können hier die besonderen Ausnahmegründe (nämlich regelmäßig querende schutzbedürftige Fußgänger) auch zur Errichtung zusätzlicher Zebrastreifen oder ähnlicher Einrichtungen zur Sicherung des Schulwegs führen?

Petra Stittgen
Fraktionsvorsitzende

Bestehender Schulwegplan

